

Dringliche Interpellation

Kantonsbeiträge an den FC St. Gallen und an den Sportpark Bergholz

Aus den Pressemitteilungen von heute kann man entnehmen, dass sich der Kanton mit total vier Millionen Franken an der Sanierung der maroden Finanzen der AFG-Arena, der Betriebs AG und des FC St. Gallen beteiligen soll. Ebenfalls hat auch der St. Galler Stadtrat signalisiert, weitere zwei Millionen für die – wenn auch indirekte – Rettung des FC St. Gallen zur Verfügung zu stellen.

Nachdem der Kanton St. Gallen bereits für den Bau der Arena rund 14 Millionen Franken in Form einer Landabtretung kostenlos zur Verfügung gestellt hat, werden nun – wenn es nach dem Willen der St. Galler Regierung geht – die St. Galler Steuerzahler nochmals mit vier Millionen Franken kräftig zur Kasse gebeten. Somit flossen und/oder fliessen direkt oder indirekt gesamthaft rund 20 Millionen Franken in den FC St. Gallen.

Demgegenüber hat der Kanton der Stadt Wil für die Realisierung des geplanten Sportpark Bergholz nur gerade deren zwei Millionen Franken zugesagt, obwohl der Sportpark Bergholz von einer viel breiteren Bevölkerungsgruppe genutzt werden kann, wie das Fussballstadion „AFG-Arena“ in St. Gallen, welches grossmehrheitlich nur dem FC St. Gallen zur Verfügung steht.

Ich frage deshalb den Stadtrat an:

1. Wie beurteilt der Stadtrat diese Entwicklung, insbesondere unter dem Aspekt der Gleichbehandlung zwischen den Städten und Gemeinden im Kanton St. Gallen?
2. Ist der Stadtrat bereit, die Wiler Vereine analog zu unterstützen, falls diese ebenfalls einen direkten oder indirekten finanziellen Bedarf für ihren Spielbetrieb anmelden?
3. Was gedenkt der Stadtrat konkret zu unternehmen, damit seitens des Kantons für den geplanten Sportpark Bergholz weit mehr als nur die enttäuschenden zwei Millionen Franken zugesichert werden?
4. Ist der Stadtrat überhaupt bereit, aufgrund dieser heute veränderten Ausgangslage von heute, nochmals beim Kanton vorstellig zu werden?
5. Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, damit die Wiler Steuerzahler über ihre Kantonssteuern keine Beiträge an den FC St. Gallen zahlen müssen?

Wil, 26. August 2010

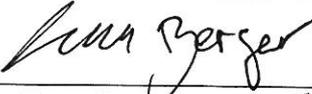
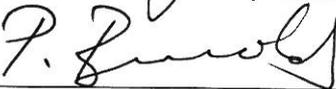
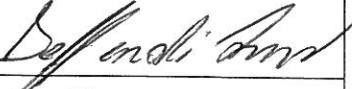
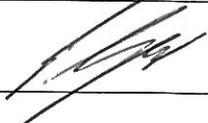
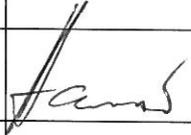
Erstunterzeichner:

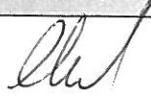
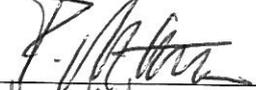
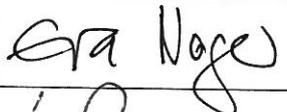
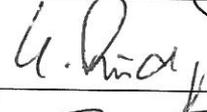
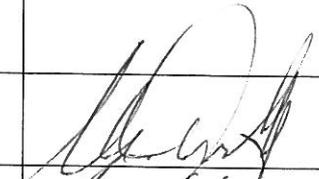
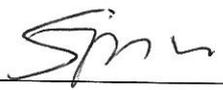
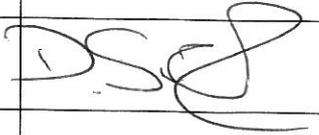


Norbert Hodel

Parlamentarischer Vorstoss: Kantonsbeiträge an den FC St. Gallen und an den Sportpark Bergholz

Erstunterzeichnende Person: Norbert Hodel

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Berger Laura, GRÜNE prowil	
Bernold Patrick, CVP	
Breu Mario, FDP	
Deffendi Juri, SVP	
Egli Bruno, FDP	
Frick-Beer Ruth, CSP	
Gämperle Christof, FDP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	R. C.
Girschweiler Harald, SVP	
Grob Erich, CVP	
Hartmann Gillessen Susanne, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Hauser Erwin, SVP	
Häusermann Erika, glp	
Hegelbach Katja, SP	
Hilber Markus, FDP	
Hodel Norbert, FDP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Lerch Patrik, SVP	
Lutz Patrick, SVP	
Mächler Franz, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rüdiger Klaus, SVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Spinas Esther, GRÜNE prowil	
Stieger Pascal, CVP	
Stillhart Monika, CSP	
Sulzer Dario, SP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	